Presseinformation zur Eröffnung

der österreichweiten ersten SMART STREET-Musterstraße in Melk
am 31. August 2018

**„Intelligente“ Straßen für Österreich**

* **Neue „denkende“ Verkehrsadern für Smart Cities und Smart Regions**
* **Patentierte Digitalisierung des Straßenverkehrs**
* **Österreichs Lichtmasten-Erzeuger Nr.1, Fonatsch führt Konsortium hochrangiger Technologie-Unternehmen an**
* **Der multifunktionale „Mast Have“ bringt Fließ-Verkehr, Sicherheit, Klimaschutz, Energieeffizienz, Bequemlichkeit & Einsparungen**

„Mit unserer Digitalisierungs-Strategie wollen wir Niederösterreich zum schnellsten Bundesland machen und mit großen Schritten in Richtung Zukunft führen. Denn wir wissen schon heute, dass wir die Chancen der Digitalisierung für Land und Leute nutzen müssen. Deswegen ist es eine besondere Freude, dass die Firma Fonatsch in Melk, mit ihrer heute eröffneten „Smart Street“-Musterstraße, diesen Weg der Digitalisierung schon jetzt geht. Ich bin stolz darauf, dass diese Innovation von Niederösterreich ausgeht und wünsche ihnen weiterhin alles Gute für die Zukunft“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Eröffnung Österreichs erster Smart Street-Musterstraße bei der Firma Fonatsch in Melk.

„Ein Unternehmen wie unseres kann langfristig nur dann erfolgreich bleiben, wenn wir jetzt schon die Zeichen der Zeit erkennen und die Weichen in Richtung Innovation, E-Mobilität und Komplettangebote stellen“, meint dazu die ihre Lichtmaste und „Schnittstellen“-Patente zur Verfügung stellende Eigentümerin der Fa. Fonatsch, Marie-Luise Fonatsch. „Wir wollen ein für die ganze Welt wegweisender Smart Street-Systemanbieter sein.“ „Wir bringen Intelligenz in die Lichtmaste und unterstützen damit die SMART CITY- und SMART REGION-Entwicklungen Österreichs“, ergänzt der für das Projekt federführende Geschäftsführer der Fa. Fonatsch, Alexander Meissner. „Dadurch, dass wir viele unterschiedliche Funktionen in unsere Lichtmaste „packen“ können, nämlich Licht-Management, Verkehrsleittechnik, Laden von E-Fahrzeugen und Handys, Video-Überwachung, Notruf mit Polizei-Verbindung, erneuerbare Energie-Erzeugung und -Nutzung, WLAN-Internet-Zugang, eventuell auch Info-Points sowie Lande- und Lade-Stationen für Drohnen usw. sind wir der ideale Partner für Kommunen und öffentliche Verkehrseinrichtungen mit dem Anspruch der Zukunftsfähigkeit.“ Die Menschen erhielten – gleich ob sie zu Fuß, mit Rad, Auto oder öffentlich unterwegs sind - alle optimale und zeitgemäße Fortbewegungsmöglichkeiten. Durch die ersten realen Projekte in niederösterreichischen Gemeinden und gemeinsam mit mehr als 10 Top-Firmen aus ganz Österreich wollen wir einen neuen Export-Schlager schaffen. Dafür zieht Fonatsch mit Startups, KMU, Konzernen und wissenschaftlichen Institutionen an einem Strang.

„Das Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie innovatives Unternehmertum und vernetztes Denken und Agieren von unterschiedlichen Unternehmen zu faszinierenden, zukunftsweisenden Ergebnissen kommt“, so Renate Scheichelbauer-Schuster, die Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Österreich. „Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung werden hier Wege für ein Mehr an Sicherheit, ein Mehr an Verkehrseffizienz und in Summe ein Mehr an Lebensqualität geschaffen – die zugleich der Wirtschaft spannende und zukunftsträchtige Geschäftsfelder eröffnen und damit Arbeitsplätze nicht nur sichern, sondern sogar schaffen.“

„Wir sind stolz diesen Leitbetrieb in unserem Bezirk zu haben. Sichere Arbeitsplätze in einem aufstrebenden und zukunftsorientierten Unternehmen welches mit klarer Perspektive von Marie-Luise Fonatsch geführt wird, ist ein wesentlicher Beitrag zur erfolgreichen Wirtschaftsentwicklung unseres Bezirkes“ – so Landtagsabgeordneter und 1. Vizepräsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes Karl Moser. Das „Silicon Valley“ der Straßentechnologie ist bei Fonatsch in Melk!

Für Neuerungen braucht es Mut – Mut in der Wirtschaft, Mut in der Politik; die Firma Fonatsch bringt diesen Mut zur Zukunftsentwicklung mit: Wir sind sehr froh darüber, dass die Firma Fonatsch ein erfolgreiches innovatives Melker Unternehmen ist. Auch in Melk wird eine „Smart-Street“-Anlage im Zuge der Entwicklung unseres Boulevard-Projektes errichtet, berichtet Bürgermeister Patrick Strobl - diese passt optimal in das Zukunftskonzept der Stadtgemeinde Melk.

Die wesentlichen Funktionen einer Smart Street sind:

* Verkehrsleittechnik: Verkehrsfluss-gerechte Schaltung von Ampeln und Signalanlagen; Verkehrsdichte-Messung, Parkplatz-Management, etc.
* Beleuchtung: Bedarfsgerechte Beleuchtung = Licht-Management mit Energieeffizienzsteigerung & Notbeleuchtung
* Beitrag zur Energie-Autarkie (z.B. durch Mini-PV oder Mini-Windenergie oder Anschluss an erneuerbare Energie)
* Ladestationen für E-Bikes, E-Cars aber auch alle tragbaren Computer und Mobiles
* Video-Überwachung, Polizei/SOS-Notruf-Anlagen und Lautsprecher, Geschwindigkeits-Messung/Radar
* Informations-Möglichkeiten via WLAN, Info-Panels, Touristen-Infos, Umwelt/Wetter-Daten-Info und Fahrgast-Infos
* Programmierbar wären auch Parkplatz-Apps und E-Car-Lade-Apps.
* Angedacht: Park- und Aufladeplätze für Drohnen
* Außerdem soll in der Smart Street auch für die passende Möblierung/Ausstattung mit Sitzgelegenheiten, Workout- und Trainingsgeräten, für die Versorgung mit Strom und Wasser, Mülleimern, Werbebanner & City-Lights gesorgt sein.

KONTAKT:

**FONATSCH GmbH**

GF Alexander Meissner

Industriestraße 6 - 3390 Melk

+43/2752/52723-35

c.prankl@fonatsch.at

[www.fonatsch.at](http://www.fonatsch.at/)